
Vorwort zur ersten Auflage

Kaum eine andere Branche hat die Gesellschaft und die Unternehmenswelt so nachhaltig verändert wie die Softwareindustrie. So ist die Softwareunterstützung von inner- sowie zwischenbetrieblichen Geschäftsprozessen heute genauso eine Selbstverständlichkeit wie das „Googeln“ nach Informationen oder die Nutzung von Navigationsgeräten. Es ist daher auch wenig überraschend, dass die Softwareindustrie gemäß IDC bei einem weltweiten jährlichen Umsatz von 230 Mrd. US-Dollar (ohne komplementäre Dienstleistungen) und mit einem Zuwachs von jährlich sieben Prozent in Europa sowie bis zu neun Prozent in Asien zu den bedeutendsten Wachstumsmärkten zählt. Dabei gilt, dass die Softwarebranche so international wie kaum eine andere ist. Dementsprechend konkurrieren Softwareunternehmen weltweit um Kunden und zunehmend auch um Mitarbeiter. Aber nicht nur aufgrund der internationalen Softwaremärkte, sondern auch wegen der besonderen Eigenschaften des Gutes Software gelten für Softwareanbieter eigene Spielregeln. Hier- von handelt dieses Buch.

Es wäre aufgrund der Besonderheiten und auch der Attraktivität der Branche zu erwarten, dass es – ähnlich wie etwa für den Industrie- und Bankensektor, für Versicherungen oder für die Medien- und Energiewirtschaft – eine spezielle Betriebswirtschaftslehre oder Lehrstühle für die Softwareindustrie aus der Wirtschaftsinformatik heraus gibt. Dies ist bisher jedoch überraschenderweise nicht der Fall. Diese Lücke war für uns ein Anlass, die Software Economics Group Darmstadt-München (www.software-economics.org) zu gründen sowie das vorliegende Buch zu schreiben.

Im ersten Kapitel werden wir nach einer kurzen Beschreibung der Anfänge der Softwareindustrie auf die verschiedenen Player in dieser Branche eingehen. Einen Schwerpunkt bildet die Untersuchung der unterschiedlichen Erlösquellen, also das Lizenz- und Servicegeschäft. Die ökonomischen Prinzipien der Softwareindustrie werden im zweiten Kapitel thematisiert. Hierzu gehören die spezifischen Eigenschaften des Gutes Software sowie die besonderen Merkmale von Softwaremärkten. Darauf aufbauend werden im dritten Kapitel Strategieempfehlungen für die Softwareindustrie abgeleitet. Dabei betrachten wir Kooperations-, Preis-, Vertriebs- und Industrialisierungsstrategien. In diesem Zusammenhang werden wir auch neue Technologien, wie das SOA-Konzept und das Model Driven Engineering, untersuchen. Dabei liegt der Schwerpunkt allerdings eher auf der Analyse der Auswirkungen auf die Softwareindustrie als auf der Darstellung technischer

Implementierungsdetails. Aufgrund des hohen Internationalisierungsgrads der Branche gehen wir im vierten Kapitel auf die Globalisierung der Softwareentwicklung ein. Dabei werden wir uns mit Offshore- sowie Open-Source-Projekten und ihren Auswirkungen auf die Softwareindustrie beschäftigen.

Bei der Erstellung des Buches konnten wir auf die Arbeiten der bereits oben angesprochenen Software Economics Group Darmstadt-München zurückgreifen. Im Rahmen dieses Projekts ist auch das empirische Material entstanden, das eine wichtige Grundlage verschiedener Abschnitte ist. So haben wir eine Vielzahl von Expertengesprächen geführt. Wir möchten uns sehr herzlich bei den folgenden Personen aus der Softwareindustrie dafür bedanken, dass sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit uns geteilt bzw. uns auf andere Weise unterstützt haben: Dieter Berz, Rüdiger Bolt, Christian Boos, Debjit Chaudhuri, Akhil Eswaran, Alexander Gassmann, Martin Haas, Jürgen Henn, Martin Helling, Lutz Heuser, Franz Hollich, Kim Langer, Horst Kinzinger, Thomas Lünendonk, Knut Manske, Thomas Meyer, Karsten Öhler, Jens Pfennig, Jürgen Powik, Nikolai Puntikov, Ganesh Ramaoorthy, Andreas Reinicke, Stefan Ried, Morten Rolfes, Thomas Roth, Karl-Heinz Streibich, Christopher Sürle, Ferenc Szilágyi, Justin Vaughan-Brown, Joachim Voegelé und Martin Winkler.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Björn Brandt, Julia Gebele, Markus Hahn, Patrick Johnscher, Sven Schade, Jochen Strube, Thomas Widjaja und Christian Wolf danken wir für ihre fachliche Unterstützung bei der Erstellung dieses Buches.

Bei Anette von Ahsen, Melanie Hüttenberger und Gerrit Pohl bedanken wir uns sehr herzlich für die vielen und umfangreichen „Bug Reports“. Ebenso dankbar sind wir Niels Thomas vom Springer-Verlag für die sehr angenehme Zusammenarbeit und die vielen guten Verbesserungsvorschläge.

Wir freuen uns auf Ihre Kommentare und Anmerkungen und wünschen Ihnen viele Anregungen und auch viel Spaß beim Lesen des Buchs.

im September 2007

Peter Buxmann
Heiner Diefenbach
Thomas Hess

Vorwort zur dritten Auflage

Die Softwareindustrie ist eine sich ständig verändernde Branche. Mit dieser dritten Auflage wollen wir das bewährte Konzept der beiden vorigen Auflagen fortführen und ein aktuelles Bild der Softwareindustrie zeichnen. Seit der zweiten Auflage dieses Buches in 2011 haben brancheninterne Veränderungen und der wissenschaftliche Dialog neue Erkenntnisse hervorgebracht. Um diese Entwicklungen zu berücksichtigen, haben wir insbesondere die Teile zu den Themenbereichen Cloud Computing und Geschäftsmodelle in der Softwareindustrie deutlich ausgeweitet. Darüber hinaus wurden neue Teilabschnitte verfasst, u. a. zur Abhängigkeit in IT-Outsourcing-Beziehungen, zum Fachkräftemangel in der Software- und IT-Industrie, zur Bewertung des M&A-Erfolges in der Softwareindustrie sowie zur Erschließung internationaler Märkte.

Für die fachliche Unterstützung zur Erstellung dieser dritten Auflage bedanken wir uns sehr herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Software Economics Group Darmstadt-München (www.software-economics.org). So sind viele Neuerungen durch Inhaltsbeiträge von Dr. Tobias Ackermann, Dr. Stefan Harnisch, Dr. Jasmin Kaiser, Natalie Kaltenecker, André Loske, Anton Pussep und Dr. Markus Schief entstanden.

Auch bedanken wir uns erneut sehr herzlich bei Anette von Ahsen für ihre hervorragende Unterstützung durch umfangreiche „Bug Reports“ und die dazu passenden „Patches“. Ebenso dankbar sind wir Miriam Bär und Rabea Sonnenschein für ihre außerordentliche Unterstützung bei der Manuskripterstellung. Herrn Dr. Niels Peter Thomas vom Springer-Verlag möchten wir ebenfalls danken für die erneut sehr angenehme Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Kommentare und Anmerkungen und wünschen Ihnen viele Anregungen und auch viel Spaß beim Lesen dieses Buchs.

im September 2014

Peter Buxmann
Heiner Diefenbach
Thomas Hess

Die Softwareindustrie

Ökonomische Prinzipien, Strategien, Perspektiven

Buxmann, P.; Diefenbach; Hess, Th.

2015, XIV, 293 S. 134 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-662-45588-3